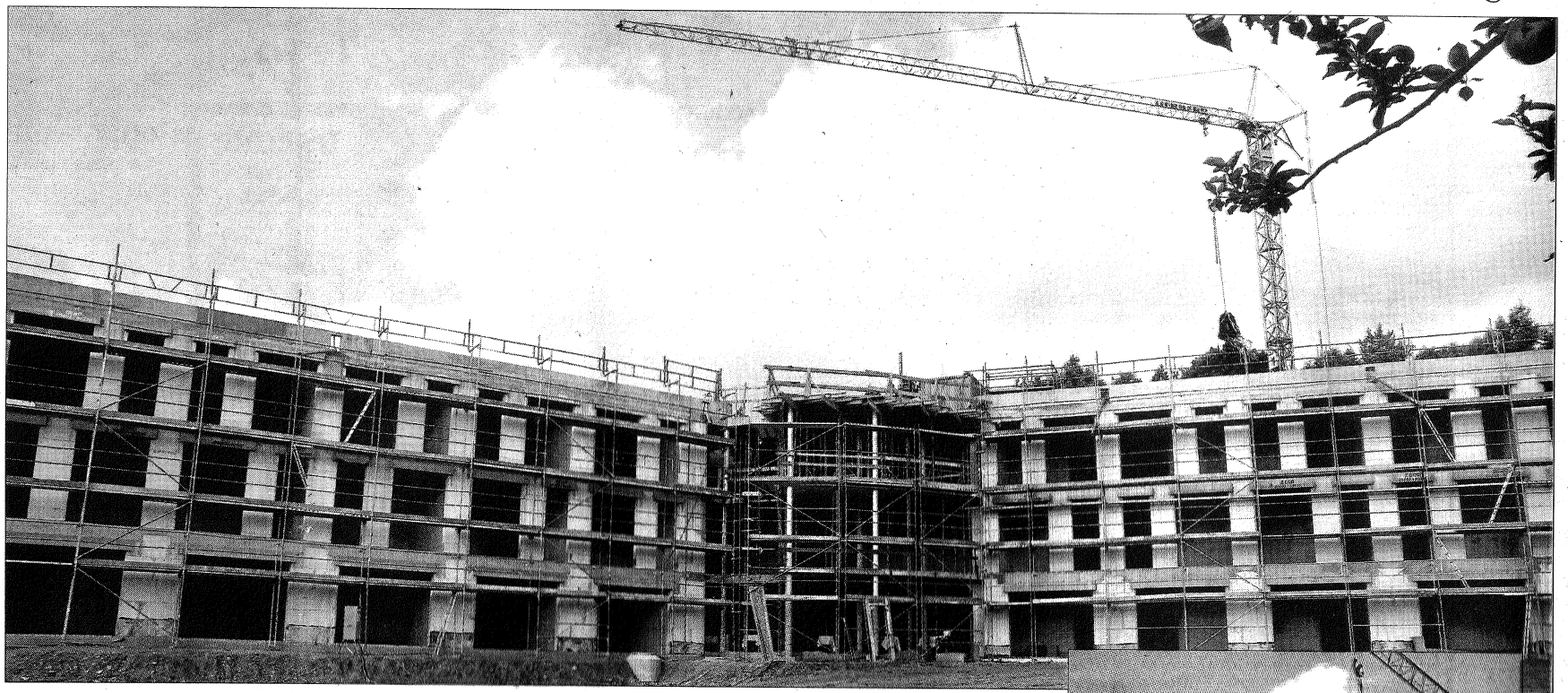
60 kleine Wohnwelten

Trotz verzögertem Baubeginn rechtzeitig Richtfest am Rohbau der Altkönig-Stift-Erweiterung

12 Millionen Euro hat das Altkönig-Stift für den Erweiterungsbau vorgesehen, an dem jetzt gestern das Richtfest gefeiert wurde. Für das Geld entstehen 60 großzügig geschnittene Einzelzimmer und zusätzliche Infrastruktur.

Von Harald Konopatzki



In rund einem Jahr werden in das neue Pflegehaus 60 Senioren einziehen (großes Foto). Hans-Jörg-Hofmann verlas gestern auf dem Dach den Richtspruch (kleines Foto). Fotos: jr

Oberhöchstadt. Die moderne Architektur hat ihre Tücken. Nicht so sehr beim späteren Betrieb, sondern vor der eigentlichen Fertigstellung. Denn die jahrhundertealte Tradition des Richtfestes, eine Art Etappenziel, bei dem sich die Handwerker einen Tag lang für das Geleistete feiern lassen dürfen, geht noch von Gebäuden aus, die einen stolzen Giebel haben.

Dem Kran sei Dank

Das „Pflegehaus E" des Altkönig-Stifts, wie das neue Domizil für 60 Senioren bei der Hausverwaltung heißt, ist jedoch mit einem Flachdach ausgestattet – und da ist es naturgemäß schwer, den Richtkranz für alle Gäste am Fuß des Hauses sichtbar aufzuziehen.

Doch zum Glück entschloss sich ein Arbeiter, an diesem Feiertag nicht zu ruhen, stieg in seinen Kran und zeigte der Menge durch eine geschickte Drehung des Auslegers den daran befestigten, bebänderten Kranz.

Zuvor hatte sich Thekla Thiede vom Vorstand des Stifts an die Festgesellschaft gewandt und im Schatten des dreigeschossigen Rohbaus eine Rückschau gehalten. Seit 2001 habe man überlegt, wie man sich für die Zukunft aufstellen könne. „2008 ging die konkrete Planung für den Neubau los – Anfang dieses Jahres konnten wir dann endlich mit den Bauarbeiten beginnen", so Thiede, die sich der Tradition folgend bei den vermelden. „Es ist kaum zu glauben, aber sie haben es geschafft, die Verzögerungen, die wir durch den langen Winter hatten, wieder aufzuholen – wir sind wieder voll im Zeitplan", lobte Thiede. Die Fertigstellung soll im Herbst 2011 gefeiert werden. Dann sollen alle 60 Einzelzimmer, Gemeinschafts- und Zweckräume fertig sein (siehe Info).

dass in unmittelbarer Nähe mit Garten und Park der ökologische Ausgleich geschaffen wird. „Es wird also nicht nur ein schöner Bau, sondern auch eine

dem Betrieb nichts schiefgeht, folgte Hans-Jörg Hofmann der alten und Glück bringenden

INFO Der 12-Millionen-Bau